Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0456/18** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 17.09.2018
Dezernat: IV	**FB 40**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	02.10.2018	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	16.10.2018	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.10.2018	öffentlich	Beratung
Stadtrat	01.11.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **Amt 51, Amt 61, Amt 63, Behind.b, FB 02, Kinderb., V/02**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Temporäre Beschulung der 4. Klassen der GS Ottersleben von Februar 2019 bis Januar 2021

Beschlussvorschlag:

1. Die 4. Klassen (4-5 Züge) der Grundschule Ottersleben und der Hort der 4. Klassen werden – vorbehaltlich der noch zu erteilenden Baugenehmigung - während der Baumaßnahme am Standort der GemS „Ernst Wille“ im Zeitraum vom Februar 2019 bis voraussichtlich Januar 2021 in das für eine temporäre Beschulung hergerichtete Mietobjekt im Werner-von-Siemens-Ring 13 a ausgelagert.

2. Die Verwaltung wird – vorbehaltlich der noch zu erteilenden Baugenehmigung – beauftragt, mit dem privaten Mieter den Mietvertrag für den Zeitraum vom 15.11.2018-15.02.2021 mit voraussichtlichen monatlichen Kosten in Höhe von 21.000 EUR brutto (inkl. Nebenkosten, Herrichtungskosten für einen temporären Schulstandort, Außengelände, Parkfläche, Reinigung) abzuschließen.

   Bei einer Mietzeit von 27 Monaten ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 567.000 EUR, davon 31.500 EUR 2018, 252.000 EUR 2019, 252.000 EUR 2020 und 31.500 EUR 2021. Die Aufwendungen für 2018 sind aus dem laufenden Haushalt des TB 4140 zu finanzieren, die Aufwendungen 2019ff. sind in die Veränderungslisten zum Haushalt 2019 aufzunehmen.

3. Sollte die Baugenehmigung für das Ausweichobjekt W.-v.-Siemens-Ring bis zum 15.11.2018 nicht erteilt werden können, werden die Grundschüler der 4. Klassen der GS

Ottersleben am Ausweichstandort Gneisenauring gemeinsam mit den Grundschülern der GS Diesdorf beschult.

In diesem Fall wird die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich ein Beförderungsunternehmen mit der direkten Beförderung der Grundschüler von Ottersleben zum Standort Gneisenauring (morgens und nachmittags) zu beauftragen. Die in diesem Fall erforderlichen Beförderungskosten von derzeit geschätzt ca. 19.000 EUR pro Monat (= 456.000 EUR, davon 2019 = 209.000 EUR, 2020 = 228.000 EUR, 2021 = 19.000 EUR) sind in die Veränderungslisten zum Haushalt 2019 aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	FB 40	Pflichtaufgabe	x	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
21101		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
2018	JA	ja	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis: TB4140

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2018	31.500	41400327	52311000	x*	
2019	252.000	41400327	52311000		x
2020	252.000	41400327	52311000		x
2021	31.500	41400327	52311000		x
Summe:	**567.000**				

*Deckung innerhalb TB4140 im SK 52711000

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert		
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
		☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
		☐ Anlage Kostenberechnung
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
		☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
		☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20…					

federführender Fachbereich	Sachbearbeiter Frau Richter/Herr Sengstock	Unterschrift FBL

Verantwortlicher Beigeordneter IV Prof. Puhle	Unterschrift

Termin für die Beschlusskontrolle	28.02.2021

Begründung:

Ausgangssituation

Der Schulstandort der GemS „Ernst Wille“, an der derzeit auch die 4. Klassen der GS Ottersleben und der Hort der 4. Klassen ausgelagert sind, wird über das STARK III-Programm vom Februar 2019 bis voraussichtlich Januar 2021 umfassend saniert.

Die Schüler der GemS „Ernst Wille“ werden zum Standort Brechtstraße während der 2-jährigen Sanierungsmaßnahmen ausgelagert. Da dort ab 2019 eine neue 4zügige Grundschule aufwachsen wird, sind am Standort Brechtstraße keine Kapazitäten zur Auslagerung der 4. Klassen der GS Ottersleben vorhanden.

Seitens der Schule, des Hortes und der Eltern gab es die dringende Bitte an die Verwaltung, eine Möglichkeit zu suchen, die Schüler der 4. Klassen während der Sanierungsarbeiten in Ottersleben zu beschulen. Diese Forderung entsteht in erster Linie aus schulorganisatorischen Gründen, da ein Pendeln der Lehrerschaft schon innerhalb von Ottersleben schwierig ist. Ein ständiger Wechsel von Lehrkräften über den Stadtteil hinaus wurde seitens der Schule und auch im Rahmen der Schulkonferenzen durch die Elternschaft als nicht im Sinne der Kinder und Lehrer abgelehnt.

Darüber hinaus besteht seitens der Schule, des Hortträgers und natürlich der Elternschaft ein erhebliches Interesse daran, dass die Schüler der GS Ottersleben weiterhin in Ottersleben beschult werden, zumal zum derzeit einzig möglichen Ausweichstandort Gneisenauring eine Fahrstrecke von ca. 10 km (einfache Fahrt) zurückzulegen ist, für die es keine direkte, für Grundschüler zumutbare ÖPNV-Anbindung gibt.

Prüfung von Varianten

Da die Verwaltung die schulorganisatorischen Bedenken einer Auslagerung der 4. Klassen aus Ottersleben teilt, wurden Möglichkeiten einer Unterbringung in Ottersleben geprüft und ein in Frage kommendes Mietobjekt eines privaten Eigentümers für eine temporäre Beschulung (vorbehaltlich noch zu erteilender Baugenehmigung) gefunden.

Die Verwaltung hat auch eine Auslagerung zum Schulstandort Gneisenauring geprüft. Dort befinden sich derzeit auch die Schüler der GS Diesdorf und der Hort der GS Diesdorf.
Im Folgenden soll das Ergebnis der Prüfung der beiden möglichen Auslagerungsstandorte dargestellt werden:

Variante 1 –
Auslagerung zum temporären Schulstandort Werner-von-Siemens-Ring 13 a

In dem Bürogebäude stehen ca. 800 m² Fläche in 2 Etagen zur Nutzung durch Schule und Hort zur Verfügung. Hinzu kommen Außenanlagen (Wiese mit Baumbestand) zur Nutzung als Schulhof und Hortspielfläche. Die Räumlichkeiten bieten Platz für 5 allgemeine Unterrichtsräume, 2 Vorbereitungsräume, 2 zusätzliche Horträume, Mehrzweck-/Speisenbereich, Essenausgabe/Ausgabeküche, Verwaltungsräume. Eigenständige Sanitäreinrichtungen für Schüler und Lehrer werden geschaffen.

Aus schulorganisatorischer Sicht werden alle für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb erforderlichen Rahmenbedingungen am Standort erfüllt. Im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens soll der Standort als temporärer Schulstandort bestätigt werden.

Grundrisse des Standortes sind in der **Anlage** dargestellt.

Der Standort muss für eine temporäre Beschulung gesondert hergerichtet werden. Ein Planungsbüro hat notwendige Herrichtungsaufwendungen für einen temporären Schulbetrieb in Höhe von rund 342.000 EUR brutto im Rahmen des noch nicht abgeschlossenen Baugenehmigungsverfahrens ermittelt. Der Vermieter hat sich bereit erklärt, die Herrichtung durchzuführen und zu finanzieren. Die Refinanzierung der Herrichtungskosten erfolgt über die monatliche Miete.

Der Mietvertrag soll vom 15.11.2018 bis voraussichtlich 15.02.2021 abgeschlossen werden. Im Zeitraum von November 2018 bis Januar 2019 erfolgt die Herrichtung. Der Umzug der Schule und des Hortes ist für die Februarferien 2019 geplant. Entsprechend der geplanten 2-jährigen Bauzeit am Standort der GemS „Ernst Wille“ verbleiben die Schüler am Ausweichstandort W.-v.-Siemens-Ring voraussichtlich bis zu den Winterferien 2021.

Bei einer Mietzeit von 27 Monaten ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 567.000 EUR, davon 31.500 EUR 2018, 252.000 EUR 2019, 252.000 EUR 2020 und 31.500 EUR 2021. Die Aufwendungen für 2018 wären aus dem laufenden Haushalt des TB 4140 zu finanzieren, die Aufwendungen 2019ff. wären in die Veränderungslisten zum Haushalt 2019 aufzunehmen.

Variante 2 –
Auslagerung zum Ausweichstandort Gneisenauring, gemeinsam mit der GS Diesdorf

Am Ausweichstandort Gneisenauring sind voraussichtlich bis zu den Februarferien 2021 die GS Diesdorf mit derzeit 194 Schülern in 10 Klassen sowie der Hort der GS Diesdorf untergebracht. Ab dem Schuljahr 2019/20 wird die GS Diesdorf voraussichtlich 4zügig werden, so dass die Klassenanzahl (bis zu 13) und damit der Raumbedarf für Schule und Hort weiter ansteigen werden.

Insgesamt gibt es 24 Räume (allgemeine und Fachunterrichtsräume sowie Horträume) zzgl. Verwaltungs- und Vorbereitungsräume. Derzeit stünden im oberen Geschoss 4 leerstehende allgemeine Unterrichtsräume (1x 76 m², 2x 62 m², 1x 50 m²) und 2 x 25 m² Vorbereitungsräume zur Nutzung für die 4. Klassen der GS Ottersleben zur Verfügung. Damit wäre grundsätzlich eine Beschulung möglich. Es fehlen allerdings Räume für Lehrerpersonal und Hort. Da im Schuljahr 2020/21 voraussichtlich fünf 4. Klassen der Grundschule Ottersleben zum Ausweichstandort wechseln müssen, ist der Raumbedarf nur mit großen Einschränkungen für beide Schulen und mit Doppelnutzungen durch beide Horte abzusichern.

Ebenfalls problematisch stellt sich eine derzeit gesperrte Außenanlage des Schulhofes (ca. 1.260 m²) am Standort dar. Die Sanierung dieser Fläche wird erst im Verlaufe des Jahres 2019 erfolgen können. Dies führt schon jetzt dazu, dass die Schulorganisation der GS Diesdorf über 2 Hofpausen geregelt werden muss. Wenn weitere ca. 100 Schüler der GS Ottersleben hinzukommen, wird dies weitere organisatorische Maßnahmen erfordern, um den laufenden Schulbetrieb abzusichern.

Bezogen auf die Beförderung der 110 Schüler und Betreuer zwischen den Stadtteilen Ottersleben und Olvenstedt besteht keine, für Grundschüler zumutbare, direkte ÖPNV-Verbindung. Laut MVB besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Schulbus als Sonderform des Linienverkehrs nach §43 Ziff. 2 PBefG zu genehmigen. Dabei sind Stehplätze auszuschließen. Das bedeutet, dass täglich morgens und nachmittags 3 Standgelenkbusse benötigt werden, welche die Haltestellen „Eichplatz“ und „Am Stern“ anfahren.

Wenngleich die MVB einen errechneten Tagespreis von 653,63 EUR brutto pro Einsatztag ermittelt hat, welcher Gesamtkosten von 13.072,60 EUR pro Monat brutto (bei angenommenen 20 Einsatztagen pro Monat) und damit für 2 Schuljahre rund 315.000 EUR ausweist, teilt sie der Verwaltung im Schreiben vom 15.08.2018 aber auch mit, dass für die Umsetzung des angefragten Schülerverkehrs die benötigten Fahrzeug- und Personalressourcen fehlen. Diese sind durch die aktuellen Baumaßnahmen gebunden.

Die Verwaltung hat daraufhin bei anderen Trägern der Schülerbeförderung und Busunternehmen der Region (insgesamt 10) angefragt, inwieweit die Beförderung der Schüler zu welchen Konditionen möglich wäre. Lediglich 2 Unternehmen sehen sich in der Lage, die Beförderungsleistung, teilweise noch vorbehaltlich der Anschaffung von Fahrzeugen und des Einstellens von Personal, zu erbringen. Die monatlichen Kosten würden nach dieser ersten Kosteneinschätzung mit ca. 19.000 EUR pro Monat, gesamt somit ca. 456.000 EUR für 2 Schuljahre (davon 2019 = 209.000 EUR, 2020 = 228.000 EUR, 2021 = 19.000 EUR) zu kalkulieren sein. Die Aufwendungen 2019ff. wären in die Veränderungslisten zum Haushalt 2019 aufzunehmen.

Abwägung der Varianten

Mit beiden Varianten – Auslagerung zum W.-v.-Siemens-Ring bzw. Auslagerung zum Gneisenauring – wäre grundsätzlich eine Beschulung der 4. Klassen der Grundschule Ottersleben abzusichern.

Die Variante Auslagerung zum W.-v.-Siemens-Ring steht derzeit noch unter dem Vorbehalt des Erteilens der Baugenehmigung für den temporären Schulstandort.

Die Variante Auslagerung zum Gneisenauring steht derzeit noch unter dem Vorbehalt, den Schülerverkehr ordnungsgemäß absichern zu können.

Finanziell ist die Variante Gneisenauring nach ersten Kostenschätzungen um 111.000 EUR günstiger als die Variante W.-v.-Siemens-Ring (456.000 EUR/567.000 EUR). Allerdings sind in dem Mietpreis W.-v.-Siemens-Ring auch Betriebs- und Reinigungskosten in Höhe von ca. 70.000 EUR für 27 Monate kalkuliert. Erhöhte Betriebs- und Reinigungskosten würden auch am Standort Gneisenauring zusätzlich anfallen.

Schulorganisatorisch ist klar die Variante W.-v.-Siemens-Ring zu favorisieren. Die Schüler werden weiter im Stadtteil Ottersleben beschult, ihnen bleiben weite Schulwege erspart. Hinzukommt, dass ein Pendeln von Lehrern zwischen den Standorten in Ottersleben viel besser organisiert werden kann, als über eine Entfernung von rund 10 km. Im W.-v.-Siemens-Ring stehen neben Unterrichtsräumen auch Räume für den Hort, für die Esseneinname sowie Vorbereitungs- und Lehrerräume in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Entscheidend ist auch, dass bei einer Auslagerung zum Standort Gneisenauring die Beschulung und auch die Hortbetreuung für beide Grundschulen (4. Klasse GS Ottersleben und GS Diesdorf) eingeschränkt wird, da an beiden Schulen für das Schuljahr 2020/21 weitere Klassenbildungen prognostiziert werden. Wenn in der Spitze an der GS Diesdorf bis zu 13 Klassen und dazu bis zu 5 Klassen der GS Ottersleben am Standort Gneisenauring beschult werden müssen, stehen nur noch 6 Räume als Fachunterrichtsräume bzw. zur alleinigen Hortnutzung zur Verfügung. Hinzu kommt das Problem der Außenanlagen am Standort Gneisenauring.

Die Verwaltung schlägt aus den genannten Gründen vor, den Standort W.-v.-Siemens-Ring als Ausweichstandort für die 4. Klassen der GS Ottersleben zu favorisieren. Es wird weiter mit dem Planungsbüro und dem Vermieter daran gearbeitet, die Genehmigung für diesen temporären Schulstandort schnellstmöglich vom Bauordnungsamt zu erhalten.

Sollte die Baugenehmigung für das Ausweichobjekt W.-v.-Siemens-Ring bis zum 15.11.2018 nicht erteilt werden können, werden die Grundschüler der 4. Klassen der GS Ottersleben am Ausweichstandort Gneisenauring gemeinsam mit den Grundschülern der GS Diesdorf beschult. In diesem Fall wird die Verwaltung schnellstmöglich ein Beförderungsunternehmen mit der direkten Beförderung der Grundschüler von Ottersleben zum Standort Gneisenauring (morgens und nachmittags) beauftragen.

Anlagen:

Anlage Grundrisse Standort W.-v.-Siemens-Ring 13 a